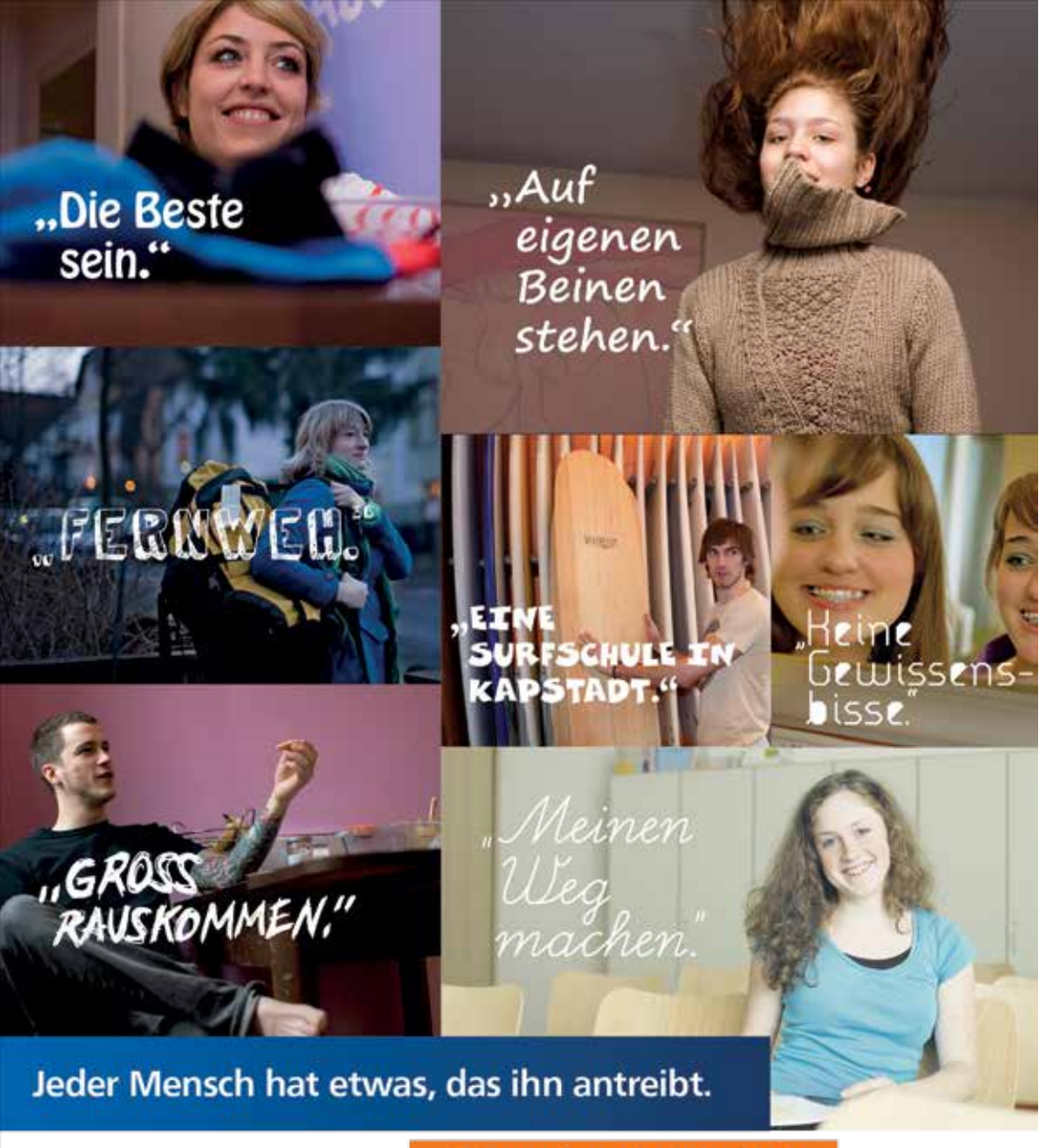
Rückspiegel

2016/2017

Schuljahreschronik

Gymnasium Borghorst

Steinfurt



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

facebook.com/vrkst

vrbank.tv

vrbank_kreissteinfurt

www.vrst.de

VR-Bank Kreis Steinfurt eG

Inhalt

Vorworte 6

Klassenfotos 5er des Schuljahres 2016/2017 8

Neues vom GymBo
Neue Kolleginnen / Eindrücke neue 5er / Ganztag / Schnuppertage / Tag der offenen Tür 9

GymBo International 15

GymBo unterwegs 16

Klassenfotos 9er des Schuljahres 2016/2017 20

Schule tut gut 21

GymBo Kultur
Kunst / Musik 22

GymBo im Wettbewerb 26

Diverses
Englisches Theater / Bücherbox / Beachparty / 17 neue Keyboards / Lesenacht / Soccercup / Beachparty 30

Abitur
Abiturentia 1977, 1992 und 2017 34

Information für die Mitglieder des Vereins der Ehemaligen des Gymnasiums Borghorst e.V.

Liebe Ehemalige!
„Back to the roots!“ Schon vor 20 Jahren gab es den „Rückspiegel“ im DIN A5-Format, noch in schwarz-weiß, mit überschaubarer Seitenzahl und in minimaler Auflage. Nur eine Handvoll ambitionierter ehemaliger Schülerinnen und Schüler war damals für die ersten Ausgaben der Zeitschrift verantwortlich.
Als umfassende „Chronik des Schuljahres“ sind uns die großen Formate der letzten Jahre in Erinnerung, vielfältig, vielseitig, vielfarbig und immer vielversprechend. Die Erstellung einer so umfangreichen Rückschau auf die Ereignisse und Höhepunkte eines Schuljahres ist aufwändig und längst nicht mehr in der Hand der Mitglieder unseres Vorstands gewesen. Im Gegenteil: nur durch die redaktionelle Zusammenarbeit vieler Schüler und Lehrer sowie des Direktors konnte die Herausgabe des „Rückspiegel“ gelingen, wobei den inzwischen in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten Lehrerkollegen Harald Engel und Klaus-Dieter Franke ein ganz besonderer Dank gilt: für das Zusammenführen, Redigieren und Formatieren aller Artikel sowie für das gesamte Layout des „Rückspiegel“ bis hin zur Drucklegung opferten sie viele Wochen der Sommer- und Herbstferien!
Die nun vorliegende neue Fassung der Jahreschronik ist das Ergebnis der fleißigen Arbeit mehrerer Schülerinnen und Lehrer, die aus dem wachsenden Fundus der (beachtenswerten!) Website des Gymbo schöpfen durften! So haltet Ihr, liebe Ehemalige, eine gelungene Auswahl aller Beiträge in den Händen, die im Laufe des vergangenen Schuljahres die Internet-Chronik des Gymnasiums füllen und bereichern (vgl. Gymbo aktuell / Newsübersicht)!
Wir hoffen auf eine große Akzeptanz, und wir wünschen Euch ein unbeschwertes Lesevergnügen!

Der Vorstand des Vereins der Ehemaligen

P.S.: Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Gymbo sind herzlich eingeladen, am 19. Oktober 2017 an der Jahreshauptversammlung des Vereins der Ehemaligen teilzunehmen. Sie beginnt um 18:30 im Konferenzraum neben dem Sekretariat.

Geleit

Liebe Ehemalige,
liebe Schulgemeinde,

ich freue mich über die schöne Gelegenheit, Ihnen hier einige Geleitworte mitgeben zu dürfen. Seit gut eineinhalb Schuljahren leite ich das Gymnasium in Borghorst und ich fühle mich hier gut aufgehoben.
Im letzten Schuljahr ist am „GymBo“ nicht nur personell und baulich einiges passiert. Das Kollegium hat sich verjüngt, die Schulleitung hat sich mit Herrn Dr. Wenning (stellvertr. Schulleiter), Herrn Temming (Oberstufen-Koordination) und mir als Schulleiter neu aufgestellt. Die gesamte Schule hat neue Fenster und Türen bekommen, einige (Unterrichts-) Räume wurden saniert und wir haben überdies auf die strukturellen und demographischen Veränderungen in der Schulentwicklung reagiert und eine neue Oberstufenkooperation mit dem Emsdettener Gymnasium auf den Weg gebracht. Das sind nur einige erste Schritte, mit denen wir die Schule zukunftsfest machen möchten. Wenn Sie uns besuchen, werden Sie allerdings merken, dass sich an den Grund (beton;-))pfeilern der Schule natürlich nichts ändern wird.
Wir sind eine offene Schule, die eine solide Gymnasialausbildung vermittelt und die darüber hinaus mit vielen bunten Aktivitäten das Schulleben gestaltet. Dieser Jahresrückblick wird Ihnen daraus einiges vorstellen. Leider konnten wir nicht alles unterbringen und so haben Sarah Leskow und Emily Waldkötter (zwei Schülerinnen aus der 10. Klasse) in liebevoller Auswahlarbeit das herausgesucht, was unser letztes Schuljahr im Besondern widerspiegelt.
In unserem kleinen „Rückspiegel“ sollen die Fotos der Neuzugänge (5er), die der Übergänge (9er) und der Abgänge (Abiturienten) als bleibende Elemente der Hefte dienen, damit auch in Zukunft ehemalige Schülerinnen und Schüler ihren Werdegang auch bildlich vor Augen haben.
Danken möchte ich neben Sarah und Emily auch Frau Upmann, die sich mit viel Sorgfalt um das Sprachliche gekümmert hat.
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern, Innehalten und Staunen. Und wenn Sie Lust und Zeit haben, verabreden Sie sich einfach mit ehemaligen Mitschülern und vereinbaren Sie einen Streifzug durch Ihre alte Schule!
Auf ein Wiedersehen in unserer Schule!

Hermann Voss, Schulleiter

Klassenfotos 5er 2016/2017

5a

5b

5c

Neues vom GymBo

Neue Kolleginnen stellen sich vor

von links nach rechts: Gesine Weinhage, Claudia Deipenbrock, Nora Brinkhaus, Lena Wimber, Hanna Fraune

Welche Schulfächer mochten Sie in Ihrer Schulzeit? Welche nicht?

Frau Wimber: Ich mochte gerne Pädagogik, Mathe und Sport. Geschichte war nicht eins meiner Lieblingsfächer.

Frau Weinhage: Mein Interesse und meine Leidenschaft für Geschichte entwickelten sich erst im Studium. Als Schülerin mochte ich vor allem Pädagogik und Biologie, da man in beiden Fächern lernt, die Menschen und die Welt zu verstehen. Zum Leidwesen meiner Eltern, die Mathematik- und Physiklehrer sind, konnte ich hingegen mit diesen beiden Fächern nie sehr viel anfangen.

Frau Deipenbrock: Ich mochte Deutsch, Politik und Philosophie besonders gerne. Chemie und Mathematik zählten dagegen weniger zu meinen Lieblingsfächern.

Frau Fraune: In der Oberstufe waren Englisch, Deutsch und Sport meine Lieblingsfächer. Die Naturwissenschaften lagen mir eher weniger. Mein Interesse für das Fach Sozialwissenschaften wurde dann erst im Studium geweckt.

Frau Brinkhaus: Ich habe sehr gerne am Deutsch-, Reli-und Biologieunterricht teilgenommen. Mit den Fächern Chemie und Physik konnte ich wenig anfangen.

Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?

Frau Wimber: Als ich klein war, wollte ich Gerichtsmedizinerin werden.

Frau Weinhage: Schon als Kleinkind habe ich sehr viel Zeit in der Schule verbracht. Wenn ich nicht in den Kindergarten konnte, habe ich oft bei meinen Eltern in der letzten Reihe im Unterricht oder im Schulsekretariat gesessen und gemalt. Für mich stand daher schon als kleines Mädchen fest, dass ich selbst auch Lehrerin werden wollte und daran hat sich nie etwas geändert.

Frau Deipenbrock: Früher hatte ich zunächst einen Beruf als Juristin im Blick, obwohl mir mein ehemaliger Deutschlehrer schon in der Schulzeit prophezeit hat, dass ich einmal Deutschlehrerin werde.

Frau Fraune: Ja, das konnte ich mir schon immer gut vorstellen.

Frau Brinkhaus: Nein, das hat sich erst in der 11. Klasse ergeben.

Würden Sie nach Ihrer Erfahrung noch einmal Lehrerin werden wollen?

Frau Wimber: Ja. Besonders jetzt, da Sommerferien sind.

Frau Weinhage: Ich liebe meinen Beruf. Und auch wenn er sehr viel von einem als Mensch fordert, würde ich mich immer wieder für ihn entscheiden.

Frau Deipenbrock: Ich würde auf jeden Fall wieder Lehrerin werden wollen, vor allem weil die Arbeit mit den Schülern nach wie vor viel Spaß macht und nie langweilig wird.

Frau Brinkhaus: Meistens schon. Ich denke, dass ich die Frage erst in ein paar Jahren wirklich beantworten kann. Es hängt davon ab, wie sich die Schulpolitik in NRW entwickelt.

Welches war bisher Ihr schönstes Erlebnis am GymBo?

Frau Wimber: Die Reaktion der Schülerinnen und Schüler, als es hitzefrei gab.

Frau Weinhage: Es ist nicht einfach „das“schönste Erlebnis zu nennen. Vielmehr sind es viele kleine schöne Momente mit SchülerInnen und KollegInnen, an die ich mich sehr gerne erinnere. So hat mir zum Beispiel die Arbeit mit den SchülerInnen beim Geschichtswettbewerb viel Freude gemacht.

Frau Weinhage: Da gibt es einige, z.B. das Weihnachtswichteln in der Klasse 8 oder den Ausflug in das NABU-Lehmdorf mit der Klasse 5. Hoch oben auf der Liste der schönsten Erlebnisse steht auch die Berlinfahrt mit der EF in diesem Jahr.

Frau Fraune: Die herzliche Aufnahme in das Kollegium und natürlich lustige Momente mit den Schülerinnen und Schülern.

Frau Brinkhaus: Immer wenn die Schüler im Musikunterricht selber Musik machen – und es sich gut anhört ☺!

Welche Hobbies haben Sie?/ Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Frau Wimber: Lesen, Basketball spielen und wenn möglich die Sonne am Strand genießen.

Frau Weinhage: An erster Stelle steht meine Familie. Unsere kleine Tochter ist gerade zwei Jahre geworden und sie hat die Planung für meine Freizeitgestaltung vollkommen übernommen. Viel Mitspracherecht räumt sie mir aber nicht ein :) Im Herbst bekommt sie dabei auch noch Unterstützung von unserem kleinen Sohn, mit dem ich gerade schwanger bin. Daneben kochen & essen mein Mann und ich sehr gerne. Und ich liebe es zu lesen.

Frau Deipenbrock: Ich verbringe viel Zeit im Reitverein und wandere sehr gerne in den Bergen, z.B. in Slowenien, Italien oder Österreich.

Frau Fraune: Wenn ich nicht mit meinem 3-jährigen Sohn auf diversen Spielplätzen im Münsteraner Kreuzviertel unterwegs bin, spiele ich gerne Tennis und gehe laufen. Außerdem reise ich sehr gerne.

Frau Brinkhaus: Reisen, backen, mit Freunden treffen, Musik hören

Welche Art von Musik hören Sie gerne?

Frau Wimber: Heimlich Schlagermusik

Frau Weinhage: Eigentlich alles und nichts. Aber wenn ich gefragt werden würde, welche Band ich gerne mal live hören würde, wäre es ohne Frage Coldplay.

Frau Deipenbrock: Ich mag verschiedene Richtungen – am ehesten aber Musik zwischen Folk- und Indie-Rock.

Frau Fraune: Indie, Folk-Rock

Frau Brinkhaus: In meinem Unterricht behandle ich sehr gerne Blues und Romantik, da vor allem Schubert. Privat höre ich vor allem Rock und Metal. Das Wichtigste ist für mich aber, dass Musik handgemacht ist und eine gute Qualität hat.

Was mögen Sie am Gymnasium Borghorst und was wünschen Sie sich noch?

Frau Wimber: Die positive Atmosphäre unter den Lehrern mag ich besonders, was sich auch auf den Unterricht auswirkt. Ich wünsche mir eine Basketball-Schulmannschaft.

Frau Weinhage: Ich schätze am GymBo vor allem die oft familiäre Atmosphäre, da ich vorher an einem größeren Gymnasium gearbeitet habe. Ich freue mich schon auf das Wiederkommen nach meiner Elternzeit und wünsche mir, die Schule wieder mit so vielen herzlichen und engagierten SchülerInnen und KollegInnen wiederzufinden, wie ich sie im September verlassen werde.

Frau Deipenbrock: Am Gymnasium Borghorst gefällt mir vor allem die freundliche und offene Atmosphäre in der Schule. Wünschen würde ich mir (neben unserem schon bestehenden Müllprojekt) noch mehr Nachhaltigkeitsprojekte, wie z.B. einen schülergeführten Fair-Trade-Laden in der Schule.

Frau Fraune: Ich finde die Atmosphäre sehr entspannt und respektvoll. Ich wünsche mir noch viele weitere spannende Jahre in Borghorst.

Frau Brinkhaus: Ich finde es super, dass man viel Freiraum für Unterrichts- und AG-Projekte hat und es sehr viele nette und motivierte Kollegen und Schüler gibt. Ich würde mich freuen, wenn die Lehrer-Schüler-Beziehungen und vor allem die Beziehungen der Schüler untereinander herzlicher werden.

Und was sagen unsere neuen 5er?

Zum GymBo haben sich auch neue Schülerinnen und Schüler geäußert, die die Schule noch nicht lange besuchen, aber schon recht früh einen guten Eindruck haben. Dazu zählt auch Sina aus der 5a. Sie erzählt: „Am ersten Tag haben wir Kennenlernspiele gespielt. Unsere Klassenkameraden und unsere Klassenlehrerin konnten wir dadurch besser einschätzen. Die ersten drei Tage hatten wir als einzige nur 5 Stunden. Das war super! Als endlich der dritte Tag da war, sind alle fünften Klassen ins Schwimmbad gegangen. Dort sind wir den ganzen Tag geblieben. Es ist vieles anders als auf der alten Schule. Zum Beispiel ist die neue Schule viel größer als die alte und es gibt neun Stunden. Es ist eine große Umstellung, aber es macht riesig viel Spaß hier am Gymbo!“

Ganztag

Das Lernen und Leben im Ganztag konnten die neuen Schülerinnen und Schüler noch nicht erleben. Der Ganztag wurde im GymBo gestartet, als G8 eingeführt wurde, da durch diese Schulzeitverkürzung nicht auch die Stundenzahl gekürzt werden sollte. Die Schülerinnen und Schüler werden montags, dienstags und mittwochs bis 15.40 Uhr in der Schule betreut. In der Mittagspause gibt es verschiedene Möglichkeiten sich zu beschäftigen oder etwas zu essen. Man kann in die Turnhalle gehen oder sich für den Schulhof Tore oder Bälle ausleihen, an den Tischtennisplatten spielen oder auf dem Schulhof aufgemalte Spiele wie Twister spielen. Wer sich eine ruhigere Mittagspause wünscht, kann den Spielepavillon oder den Snoozleraum mit den vielen Sitzsäcken nutzen. Viele Schülerinnen und Schüler besuchen in der Mittagspause die Mensa. Es gibt ein großes Angebot an Essen, das aus einer Salatbar, Pizzabar, Wokbar, Dessertbar, Pastabar und einer Station mit dem Tagesgericht besteht. Für die Schülerinnen und Schüler, denen das Mensaessen nicht gefällt, gibt es den Kiosk, der von der Bäckerei Elshoff betrieben wird und eine große Auswahl an Getränken und Speisen bereithält.

Schnuppern im GymBo

Das GymBo organisierte im Dezember 2016 für die Viertklässler der Grundschulen zwei Schnuppertage in den Fächern Biologie und Chemie.

Der erste Schnuppertag befasste sich mit dem Fach Biologie, für den die Biologielehrerin Frau Konopatzky einen kurzen Film vorbereitete, der die alltäglichen Probleme blinder Menschen darstellte. Später konnten die Viertklässler/innen durch Experimente lernen, wie blinde Menschen den Alltag erleben (zum Beispiel ein Glas Wasser einschenken) und ihre ersten Erfahrungen mit dem Fach Biologie machen.

Auch der zweite Schnuppertag war mit 50 Grundschülern ein voller Erfolg. Herr Bokelmann und Herr Hettmer präsentierten mit Hilfe des Leistungskurses Chemie aus der Jahrgangsstufe Q2 das Schulfach Chemie sehr anschaulich, indem sie den interessierten Schülerinnen und Schülern durch Experimente zeigten, wie eine Kerze brennt und was an einer Kerze brennt.

Der Tag der offenen Tür

Anfang diesen Jahres fand außerdem der Tag der offenen Tür am GymBo statt, bei dem sich die verschiedenen Fachbereiche, die AGs, die Schulsanitäter präsentierten und Spendenaktivitäten vorgestellt wurden. Es beteiligten sich Dutzende Schüler und Lehrer, um ihre Schule von ihrer besten Seite zu präsentieren, und es entstand ein vielfältiges Programm. Dazu zählten ein Schüler-Trio, das im Foyer für gute Musik bei Kaffee und Kuchen sorgte, Vorstellungen der Fachräume, Akrobatikdarbietungen in der Turnhalle, die Foto-AG, Katapulte und Wasserraketen der Physiker, Verbände der Schulsanitäter und zwei Freiheitsstatuen, die die Besonderheiten des Englisch-Unterrichts erklärten. Besonders spannend war es für die kommenden Schülerinnen und Schüler im Chemieraum, in dem zwei Shows mit farbwechselnden Flüssigkeiten und explodierenden Gummibärchen dargeboten wurden. Durch diese Infotage konnten die kommenden Schülerinnen und Schüler einen guten Eindruck vom GymBo gewinnen.

GymBo International

Gastschülerinnen am GymBo

Teresa Nogueira Ribeiro ist im April 2016 als Gastschülerin am Gymbo angekommen. Jetzt endet ihr Austauschjahr und sie fliegt nach Brasilien zurück. Wir verabschieden uns von Teresa und wünschen ihr alles Gute. Ihre Abschiedsworte: „Mein Austauschjahr in Deutschland war viel mehr als nur eine neue Sprache zu lernen, neues Essen zu probieren, neue Leute kennen zu lernen… Ein Austauschjahr ist wie ein neues Leben zu leben! Man kommt in eine neue Familie und in eine neue Schule und wird ein Teil davon. Von meinem neuen Land wollte ich möglichst viel erfahren, also die deutsche Kultur kennenlernen. Jeden Tag habe ich Neues entdeckt und Neues gelernt – und ich hatte sehr viel Spaß dabei! Eine neue Sprache zu lernen, besonders Deutsch, ist nicht einfach. Aber mit einer tollen Familie, netten Lehrern und sehr lieben Freunden ging es dann ganz leicht. Mein Jahr am GymBo war etwas ganz Besonderes. Die Zeit, die ich hier war, bleibt unvergesslich. Ich habe viele besondere Menschen kennengelernt, die ich nicht vergessen werde. Dankeschön Gymbo. Dankeschön Deutschland.“

Wir freuten uns, Olivia Bressler aus Pennsylvania, USA, für ein Schuljahr am Gymbo begrüßen zu dürfen. Olivia ist 16 Jahre alt und lebte während der Zeit in einer Familie in Borghorst. Sie hat die Schulzeit am GymBo total genossen und wäre gerne länger geblieben. Hier ihre eigne Kurzvorstellung „My name is Olivia Bressler and I am from central Pennsylvania, USA. I know very little German but I am hoping that I will learn and be taught more German soon. I play soccer (futbol), run Track and Field, and pole vault (Stabhochsprung) also in Track and Field. I am in Germany for 11 months. I am hoping by then I will know German and will have visited a lot of the cities in Northern Germany.“

Außerdem hatten wir in diesem Jahr noch Leena Songer aus Ohio und Josephine Schmollinger aus Maryland zu Gast.

GymBo unterwegs

Die Englandfahrt 2016

Am Montag, den 3.10.2016, ging es für die 8er Klassen und ihre fünf Lehrerinnen und Lehrer um 7.30 Uhr los. Nach einer langen Fahrt wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Gastfamilien abgeholt. Eine Schülergruppe berichtet von einem großen und schönen Haus, das sogar Teppichboden im Badezimmer besaß, was ihnen zunächst ungewöhnlich vorkam, und einem kleinen, schön eingerichteten Zimmer zu dritt. Am Dienstag machten alle eine Tour durch Whitstable, die Stadt, in der sie während des Aufenthaltes in England untergebracht waren, und eine Stadtrallye. Am darauf folgenden Tag besichtigten sie in Canterbury eine alte Ruine und hatten danach noch Zeit, sich in der Innenstadt umzusehen. Donnerstag ging es nach London, wo ein humorvoller Mann eine Busrundfahrt leitete, bei der die Schülerinnen und Schüler verschiedene Informationen zu den Gebäuden bekamen. Anschließend fuhren sie zu einer Einkaufsmall und konnten sich frei in London bewegen, so dass sie zum Beispiel die Oxford Street besuchen konnten. Am nächsten Tag stand erneut London mit der Zeitzonengrenze, der Weltuhr in Greenwich und der „Cutty Sark“ auf dem Programm. Außerdem gab es eine Tour auf der Themse, bei der sie unter der Tower Bridge hindurch hin zum London Eye fuhren. Nach etwas freier Zeit ging es zurück nach Whitstable, um die Taschen für die Abreise zu packen, und am nächsten Tag schon startete die Rückreise nach Borghorst.

Die Fahrt der Geschichtskurse der Q2 nach Bonn

Am Morgen des 26.01.2017 machten sich die Geschichtskurse der Q2 auf den Weg nach Bonn. Zu den Reisenden zählten der Grundkurs sowie der Leistungskurs Geschichte der Q2 vom GymnasiumBorghorst und die Lehrer Herr Schnelle, Herr Schilling, Herr Schubert, Herr Scholten und Frau Schönfeld. Zunächst ging es am Donnerstagnachmittag ins „Haus der Geschichte“. Dort bekamen wir mittels Kurzvorträgen, die wir zum Teil im Vorfeld vorbereitet hatten, kleine und sehr interessante Inputs zu einigen Themen und ausgestellten Gegenständen. Nach einem anstrengenden und erlebnisreichen Tag haben wir uns mit den beiden Kursen und den Lehrern einen schönen Abend im Basecamp gemacht. Das Basecamp ist eine Art Jugendherberge mit historischen Schlafmöglichkeiten in Form von alten Wohnwagen, einem Trabbi, einer Gondel etc. Nach einer ziemlich kurzen Nacht in einem Schlafwagon eines alten Zuges ging es am Freitag direkt weiter. Vor der Abfahrt haben wir uns auf dem „Weg der Demokratie“ das alte Regierungsviertel angesehen. Dabei haben wir mittels kleiner Anekdoten unserer Lehrer viele Informationen bekommen – sowohl wahre, als auch solche, die man besser nicht in eine Abiturklausur schreibt, z.B. die Namensgebung der Villa Hammerschmidt (die geht der schillingschen Legende nach nämlich auf das zahlreiche Lob zurück, das der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt für zahlreiche gelungene Entscheidungen erhalten hat: „Hammer Schmidt!“ ;-).

Tage religiöser Orientierung

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF fuhren zur Jugendburg Gemen, um dort gemeinsam die Tage religiöser Orientierung zu verbringen. Abseits vom Schulalltag bekamen sie dort die Gelegenheit, sich als Jahrgangsstufe auch außerhalb der Schule kennenzulernen, Stärken herauszufinden und persönlichen Lebensthemen nachzugehen. Begleitet wurde die Stufe von den Jahrgangsstufenleitern Frau Hassel und Herrn Bokelmann sowie von den Religionslehrern Frau Brinkhaus, Frau Herbst und Herrn Siepker.

Parisfahrt

Vom 24.03. bis zum 26.03.2017 nahmen 54 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9-Q2 an der Parisfahrt teil. Wie in den letzten Jahren waren sie ein Wochenende lang in einer Jugendherberge im Zentrum der Hauptstadt Frankreichs untergebracht. Es gab viel zu sehen, wie z.B. den Louvre, den Arc de Triomphe, die Kathedrale Notre Dame und vor allem den Eiffelturm, von dem aus man einen guten Ausblick auf ganz Paris haben konnte. Bei einer Bootsfahrt auf der Seine wurden die wichtigsten Informationen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten preisgegeben und man konnte den glitzernden Eiffelturm zur vollen Stunde bewundern. Am letzten Tag hatte man die Möglichkeit, einen der größten Flohmärkte in Europa zu besuchen, den *marché aux puces de Saint-Ouen*. Insgesamt war die Parisfahrt eine super Gelegenheit, alle wichtigen Sehenswürdigkeiten und Orte im Schnelldurchlauf zu besichtigen.

Berlinfahrt 2017

Fast hätte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nach 2,5 stündiger Verspätung kamen alle wohlbehalten in Berlin an. Neben „klassischen“ Touri-Attraktionen (wie das Brandenburger Tor) bekamen wir im Europa-Haus einen Einblick in die Arbeit des Europäischen Parlaments, besuchten den Bundesrat und den Bundestag, erklommen die Kuppel des Reichstages, blickten hinter die Kulissen des ehemaligen Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen und tourten mit dem Fahrrad durch die Stadt auf den Spuren des Berliner Nachtlebens. „Vor allem die Rollenspiele [Bundesrat und Europa-Haus] waren gut und interessant!“ „Berlin on Bike war einer der besten Punkte. Viele interessante Sehenswürdigkeiten, die man sonst nicht sieht“. „Die Fahrradtour war das Beste der ganzen Fahrt. Man konnte sehr viel in sehr kurzer Zeit sehen und den Weg teilweise selbst bestimmen... Die Künstler am Prenzlauer Berg sind sehr talentiert (aber leider durften wir die Mauer nicht hochklettern ...) Fahrradführer Kai und Fr. Deipenbrock haben uns nicht zugetraut, ein Foto mit einem Polizisten vor Angela Merkels Haus zu machen, aber wir haben es geschafft!“

Klassenfotos 9er 2016/2017

9a

9b

9c

9d

Schule tut gut

Das GymBo engagiert sich außerschulisch

Seit 20 Jahren wird jährlich der Nikolauslauf (ein Sponsorenlauf) organisiert, bei dem die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen in der Weihnachtszeit Geld für das SOS Kinderdorf in Kleve sowie für Angela und ihren Bruder Jose in Honduras erlaufen. Dieser Lauf wird von den Lehrerinnen Rita Langen, Petra Willermann und Helfern aus den neunten Klassen organisiert, die sich um Verpflegung kümmern und die Laufenden anspornen. Mit dem Geld, das die Schule gespendet hat, konnte in Honduras sogar ein Haus gebaut werden, das 1978 auf den Namen „Borghorst“getauft wurde. Der Grund, weshalb geholfen werden musste, war der Wirbelsturm Fifi, der in den 70ern großen Schaden auf Honduras hinterlassen hatte. Die größte Stütze dieses Projekts, Frau Langen, hat sich am Ende dieses Schuljahres leider in den Ruhestand verabschiedet.

Letztes Jahr wurden in der Weihnachtszeit haltbare Lebensmittel und kleine Aufmerksamkeiten für Groß und Klein am Haupteingang neben der Hausmeisterloge gesammelt. Sie waren für Familien gedacht, für die weder Geschenke noch das für viele selbstverständliche Essen so einfach erschwinglich waren. Es kamen viele Tüten und Päckchen zusammen und Herr Schräder, der Leiter der Steinfurter Tafel, bedankte sich herzlich.

GymBo Kultur

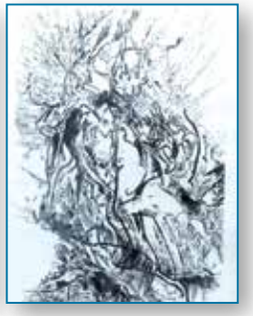
Kunst

„Vitaminbombe 2" im Gymbo – Der Grundkurs Kunst der ehemaligen EF stellt Bilder aus

Angeregt durch die Ausstellung „Vitaminbombe - Früchtebilder von Picasso bis Warhol", die im Frühjahr 2016 in der Kunsthalle in Emden gezeigt wurde, nahmen die Schüler und Schülerinnen des Kunstkurses der Jahrgangstufe EF im letzten Schuljahr mit ihrer Lehrerin Maria Hassel das Motiv der Frucht in der Kunst in den Fokus. Die im Dialog mit Kunstwerken von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart entstandenen Malereien des Kunstkurses wurden vor den Sommerferien fertig.

Acrylmalerei von Selina Stückler und Manon Olschimke (EF)

Preisträger Joel Valentino (7d) vor seinem Linoldruck



Radierung von Arjuna Selvakumar (Q1)

Ein Aquarell von Elisa Vahlhaus (7d)

Joel Valentino (7d) und Arjuna Selvakumar (Q1) sind Preisträger beim Kreativwettbewerb „Jugend gestaltet 2017"

Auch in diesem Jahr haben sich über 1000 Teilnehmer mit Bildern und Objekten am Wettbewerb „Jugend gestaltet 2017" beteiligt. Aus unserer Schule gehören Joel Valentino (7d) und Arjuna Selvakumar (Q1), die mit Arbeiten aus dem Kunstunterricht am Wettbewerb teilgenommen haben, zu den Preisträgern. Der Linoldruck von Joel Valentino wurde für die Sammlung„Jugend gestaltet" des Kreises Steinfurt angekauft. Auch Malin Pommerening (6d) Marie Oster (7d) und Sophie Bartsch (7d) sind ebenfalls mit ihrer Portraitstudie und ihren Linoldrucken in der Ausstellung vertreten. Auch die Werke von Benedikt Stegemann (EF) und Elisa Vahlhaus (7d) wurden ausgestellt. Selina Stückler und Manon Olschimke (Q1) zeigen Acrylmalereien aus ihrem Unterricht in der EF und Selina Stückler ist zudem mit einer Landschaftsradierung aus dem Unterricht der Q1 mit von der Partie.

„Eingetaucht – Vielfalt in unseren Meeren"

Vom 04.10.2016 bis Anfang November war die Ausstellung des Bundes für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) „Eingetaucht – Vielfalt in unseren Meeren" in der Eingangshalle des Gymnasiums zu sehen. Die Ausstellung macht auf die besondere Artenvielfalt in unseren Meere aufmerksam und mahnt den Umgang des Menschen mit den Weltmeeren an. Trotz Recycling gelangen allein aus Deutschland jährlich ca. 15000 Tonnen Plastikmüll in die Nordsee. Dazu gehören sowohl Nano- und Mikroplastiken, die in Waschmitteln eingesetzt werden, als auch alte Fischernetze, die achtlos über Bord geworfen werden. Die Verschmutzung mit Plastikmüll gefährdet Tiere und Pflanzen.

Musik

Musik in der Schule – ein gelungener Abend

Am 1. Juni 2017 fand der alljährliche Musikabend „Musik in der Schule“ erstmals im großen Musikraum der Schule statt. Das abwechslungsreiche Programm gab einen Einblick in die musikalischen Aktivitäten unser Schülerinnen und Schüler. Zum einen begeisterte die Musical-AG unter der Leitung von Nora Brinkhaus das Publikum mit einem kleinen Einblick in das Musical „Der kalte Garten“ von Martin Michael Seifer. Solisten waren Jakob Holzgreve (5b), der auf dem Flügel „Hedwigs Theme“und „Sea Shanty“ spielte, Lena Lenfers (7d), die auf der Westerngitarre „Deep river blues“und „Nothing else matters“ spielte. Das Oberstufenorchester spielte neben „Mary Poppins“ auch eigene Schülerarrangements, wie „Time“ von Hans Zimmer, was von Yasmin Ahlert (Q2) arrangiert wurde, und „Narnia Lullaby“ von Cora und Hannah Lisse (Q2). Des Weiteren trat die Klasse 8a mit einer selbstgeschriebenen Coverversion des Stückes „Zombie“ auf. Danach präsentierte die Klasse 6c dem Publikum ihre eigene Rhythmus-Choreografie in Anlehnung an „Stomp – Musik mit Alltagsgegenständen“. Anschließend performten Sahra Oubrik und Julia Hansmann den Song „Ex´s and Oh´s“ in ihrer eigenen Version am Flügel. Die Mittelstufenrockband „Soulshine“ überzeugte bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt mit den Songs „Spirit“ von der Gruppe „The Strumbellas“und „Imagine“ von John Lennon. Wie immer machte Rockfort den Abschluss und führte neben dem Song „Chelsea Dagger“ auch das eigene Stück „Tequila, watching from above – Lass mal prügeln“ auf.

Rockfort im Borghorster OT-Heim

Mit Bandklassikern wie *Uptown Funk* und *Are you gonna be my girl* und neueren Liedern wie *American Idiot* oder *Chelsea Dagger* begeisterte Rockfort im Borghorster OT-Heim am 28.04.17. Anlass war die Diskussionsveranstaltung „Bye Bye G8“. Trotz kleinem Publikum konnte unsere Schulband (neben der Band „Mayday“ von dem ehemaligem GymBo-Lehrer Rudi Mennecke) eine super Stimmung erzeugen. Der Rockfort-Sänger und Stand-Up-Comedian-Moderator Joshua brachte am Ende auch den ältesten Zuschauer zum Tanzen.

GymBo im Wettbewerb

Preisträger bei der Mathematikolympiade

Fünf Schüler des Gymnasiums Borghorst wurden am 21.12.16 bei der Siegerehrung der 56. Mathematik-Olympiade geehrt. An dem Wettbewerb, der bereits im November 2016 stattgefunden hatte, hatten 25 Schülerinnen und Schüler des GymBos teilgenommen. Jeweils einen 2. Preis gewannen Felix Leiß (6c), Fabian Weßels (6d), Florian Nellessen (7c), Carolin Buro (EF) und Jonas Kienast (EF). Von den weiteren Teilnehmern erhielten viele einen dritten Preis.

Zwei zweite Plätze für GymBo-Schüler

Mit dem Projektversuch „Gerührter Sand oder: Wie entstehen Strömungsrippel in einem rotierenden Fluid?“ gewannen Lennard Meiwes, Yasmin Ahlert und Jil Knüver einen 2. Platz beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Auch Nils Südhoff belegte mit seiner „Entwicklung einer innovativen Komponente der Wasserinjektion in Einspritzsystemen“ einen zweiten Platz.

Känguru-Wettbewerb 2017 am GymBo

Acht Preisträger des Gymnasiums Borghorst konnten erfreulicherweise in diesem Jahr anlässlich des Känguru-Wettbewerbes der Mathematik ihre Preise und Urkunden entgegennehmen. Etwas mehr als 860.000 Schülerinnen und Schüler aus über 10650 deutschen Schulen haben teilgenommen.

GymBo-Chemie freut sich über Schüler-Erfolge und eine besondere Auszeichnung

Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) belohnt die GymBo-Chemie im Rahmen seines Förderprogramms 2015/16 mit 4500 Euro für „besondere, erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Experimentalunterricht und außerunterrichtliche Schulförderung“. Die Berechtigung einer solchen Auszeichnung bestätigten jüngst Vera Brüggemann, Justus Dieckmann, Leonhard Ewering, Lasse Liening-Ewert, Ines Mader, Manon Olschimke und Arjuna Selvakumar aus dem Chemie-LK der Q1. Unter der Leitung von Herrn Bokelmann hatten sie im September an der ersten Runde der Internationalen Chemie-Olympiade (IChO) 2017 teilgenommen und erhielten am vergangenen Freitag durch den stellvertr. Schulleiter Herrn Dr. Wenning ihre Urkunden für ihre erfolgreiche Teilnahme und die Qualifikation zur 2. Wettbewerbsrunde. Die Platzierungen der Schülerinnen und Schüler im bundesweiten Vergleich aller Wettbewerbsteilnehmer reichten von Rang 639 bis 294.

Kunstwettbewerb „Junge Ideen für ein gutes Klima“

Die Schülerin Selina Stückler aus dem Grundkurs Kunst der Q1 beteiligte sich mit einer eigenständig entwickelten Malerei am Schülerwettbewerb zum Klimawandel. Für ihr interaktives Bild mit dem Titel „Für eine bunte Zukunft“ wurde Selina Stückler bei der Vernissage zur Ausstellung der eingereichten Arbeiten im Huck-Beifang-Haus mit dem ersten Platz ausgezeichnet. (O-Ton Selina Stückler)

Mal-Wettbeweb „Plastik im Meer“

Die Klimaschutzstelle der Stadt Steinfurt hatte zusammen mit den Ortsgruppen des B.U.N.D. und dem NABU zum Mal-Wettbewerb „Plastik im Meer“ aufgerufen. An diesem Wettbewerb beteiligten sich auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Borghorst. Linn Diercksen aus der Klasse 6d zählt zu den glücklichen Gewinnerinnen; aus über 400 eingesendeten Bildern wurde ihr Beitrag ausgesucht. Darüber hinaus wurden die Kunstwerke von Jule Börger, Mona Schroer und Greta Burkert aus der Klasse 5a sowie die Bilder von Amy Lindow (Klasse 6c) und Luis Lenger (Klasse 8a) für die Ausstellung „Plastik im Meer“ im Rathaus-Foyer ausgewählt.

Geschichtswettbewerb und Stiftskreuz

Im März 2017 haben die Schülerinnen und Schüler Sina Berning, Jette Dalhoff (beide Jahrgangsstufe 8), Niklas Rosin (Jahrgangsstufe 9) und Tarik Choudhry (Jahrgangsstufe Q1) des GymBos mit Hilfe ihrer Lehrerin Frau Weinhage ihre Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingereicht. Es gelang den Schülern mit der konfliktreichen Geschichte der Johanniter Kommende Steinfurt und dem im Jahr 2013 gestohlenen Stiftskreuz, das erst dieses Jahr wieder auftauchte, dem Thema „Gott und die Welt“ etwas Leben einzuhauchen. Neben zwei schriftlichen Beiträgen entstand dabei auch ein Dokumentarfilm mit dem renommierten Mediävisten Gerd Althoff aus Münster und Pfarrer Wernsmann aus Borghorst.

Diverses

Englisches Theater am GymBo

Am 5. Mai 2017 bot das White Horse Theatre den Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 wie jedes Jahr eine unterhaltsame und spannende Abwechslung zum gewöhnlichen Unterricht. Das aufgeführte Theaterstück „The dark lord and the white wich“ stellt oberflächliche Betrachtungen in Frage. Es handelt von der schüchternen Gala, die sich nichts zutraut, bis sie die große Aufgabe bekommt, die Welt vom bösen Lord Morbus zu befreien. Auf ihrer abenteuerlichen Reise zu seinem Schloss entpuppt sich Gala dann immer mehr als eine mutige Heldin auf der Seite des Guten, die sich weder von dem schönen Elfenmann Slightly blenden lässt, noch das gute Wesen des hässlichen Höhlenmenschen Gloop übersieht. Am Ende besiegt sie den bösen Lord schließlich ganz allein. Durch die gute Vorbereitung im Unterricht konnten die Schülerinnen und Schüler der Handlung gut folgen.

Die GymBo-Bücherbox ist da!

Das Büchereiteam des GymBos, das aus Philip Herz, Lena Knöpker, Dana Wenker, Özlem Nur Dogan, Lea Brieler und Nia van den Boom besteht, hat die Bücherbox ins Leben gerufen. Die Bücherbox ist eine Tauschbörse in der Schülerbücherei, bei der man ein schon gelesenes Buch, das man noch bei sich zu Hause hat, mitbringen und es gegen eins aus der Bücherbox tauschen kann. Das Team möchte so die alten Bücher davor bewahren, in die Papiertonne geworfen zu werden, und gleichzeitig die Nachhaltigkeit fördern. Man kann dort, ohne Geld zu bezahlen, neue spannende Romane und Geschichten kennenlernen. Die Bücherbox startete am 29.05.2017.

17 neue Keyboards für den Musikunterricht

Anfang Februar können Keyboards im Musikunterricht genutzt werden. Sie bieten deutlich größere Möglichkeiten, indem man zum Beispiel Kopfhörer anschließen kann, um die anderen Musizierenden nicht zu stören oder musiktheoretische Aufgaben durch die Klaviatur besser zeigen kann (zum Beispiel Intervalle oder verschiedene Tondreiklänge). Ein großer Dank geht

dabei an den Förderverein, der die Keyboards, Kopfhörer und die Keyboardständer finanzierte..

Die coole Lesenacht der 5a

Am 04.11.2016 fand die Lesenacht der Klasse 5a von Frau Konopatzky im Schulgebäude des GymBos statt. Zuerst bereiteten die Schülerinnen und Schüler ihr Nachtlager im Selbstlernzentrum vor. Danach wurden mehrere Spiele gespielt. Zum einen mussten die SuS einen Turm aus genau 8 Blättern Papier bauen, wobei die Gruppe, die den höchsten Turm baute, gewann. Später mussten sie dann versuchen mit möglichst wenigen Materialien (z.B. mit zwei Blättern Papier, vier Holzspießen, einer Plastiktüte und einem Meter Klebeband) ein rohes Ei abzudämpfen, damit es den Fall vom Obergeschoss überlebte. Dieses Spiel war für die SuS das Highlight der Nacht. Beim dritten Spiel mussten Gruppen aus 12 Personen gebildet werden, und jede Person bekam ein Stück Pappe . Ziel des Spiels war es, auf die andere Seite der Aula zu kommen, ohne den Boden zu berühren. Deshalb wurden die Stücke Pappe von hinten nach vorne gereicht und dann bewegten sich die SuS nur auf der Pappe weiter fort. Auch dieses Spiel kam bei allen sehr gut an. Das letzte Spiel war „stille Post“. Nach jedem Durchgang wurde dem Gewinnerteam ein Buchstabe gegeben. Nachher musste man aus den vielen Buchstaben ein Lösungswort finden, das sich am Ende als „Schokopudding“ herausstellte. Den durften die Schülerinnen und Schüler dann auch essen. Nach den Spielen konnten alle noch lesen oder malen, bis sie dann später ins Bett gingen. Am nächsten Morgen spielten sie dann vor und nach dem Frühstück noch Verstecken Freischlag, bis sie später abgeholt wurden. Insgesamt war die Lesenacht ein voller Erfolg!

Soccercup

Seit nun fast 10 Jahren findet der GymBo-Soccer-Cup als stufenübergreifendes Fußball-Turnier statt. In der Soccerhalle Borghorst übten sich am 28. Juni Schüler- und Lehrerteams im Fair-Play. Insgesamt nahmen 33 Teams und knapp 230 Schüler und Schülerinnen teil: 12 Teams bei den 5ern/6ern (inklusive 2 Teams der Mädchen-Schulmannschaft WK III), 11 Teams bei den 7ern/8ern, 10 Teams bei den 9ern/EF/Q1/Lehrern.

Das Besondere in diesem Jahr: Erstmals ging der Titel an das Lehrerteam „Die Nationalfünf“, das nach einer furiosen Hinrunde (4 Siege in 4 Spielen), einem Siebenmeter im Halbfinale mit 4:3 gegen das Schülerauswahlteam gewonnen hat. Über diesen Erfolg freute sich besonders Mitspieler und Organisator des Soccer-Cups, Herr Schilling, der wieder einmal auf eine tolle Veranstaltung zurückblicken konnte.

Beach Party 2017

Durch die Witterungsbedingungen konnte die diesjährige Beach Party leider nicht wie jedes Jahr im Schwimmbad veranstaltet werden, sondern wurde auf den Schulhof des GymBos verlagert. Doch davon ließen sich die Klassen nicht aufhalten. Es wurden viele eigene Stände organisiert, an denen z.B. asiatische Spezialitäten, Eis, Hamburger, Würstchen und Kuchen verkauft wurden. Des Weiteren gab es einen Stand von „Students for Tolerance“, bei dem Daumenabdrücke als Zeichen der Toleranz gesammelt wurden.

Nach dem Eröffnungstanz der Tanz und Akrobatik AG und ein paar Worten unseres Schulleiters versammelten sich die Schülerinnen und Schüler in einem auf dem Boden aufgemalten Peace-Zeichen und wurden für „Students for Tolerance“ fotografiert. Danach fand das alljährliche (Beach-)Volleyballturnier zusammen mit einem Basketballturnier in der Turnhalle statt. Trotz anfänglicher Enttäuschung über die Verlegung war die Atmosphäre sehr entspannt, fröhlich und ausgelassen.

Foto: Joachim Busch, Cheruskerweg, Altenberge

Abiturjahrgang 1977 des „GymBo" feiert 40 Jahre Reife

Mehr als die Hälfte der ursprünglich rund 100 Abiturienten traf sich am Samstagabend im Café Neuy in Borghorst, um in ihr vierzigjähriges Abiturjubiläum hineinzufeiern.

Genau am 18. Juni 1977 hatten die Borghorster Gymnasiasten aus der Hand ihres damaligen Schulleiters Werner Drees und des Oberstufenleiters Helmut Stroot ihre Zeugnisse erhalten. Die „77er" gehören damit zu den wenigen Jahrgangsstufen, die sich seit ihrem Abitur in schöner Regelmäßigkeit alle fünf Jahre treffen und damit alte Freundschaften und Kontakte über die Jahrzehnte hinweg pflegen. Dass nach so langer Zeit auch dieses Mal 55 Ehemalige den teilweise weiten Weg nach Borghorst gefunden hatten – unter ihnen auch der mittlerweile in Luxemburg als deutscher Botschafter tätige Borghorster Dr. Heinrich Kreft – freute das bewährte Organisationsteam ganz besonders. Die Jubilare feierten in der besonders schönen Atmosphäre des Café Neuy ausgelassen bis tief in die Nacht, die letzten Gäste traten erst im bereits heraufdämmernden Morgen den Heimweg an. Die Fortsetzung im Jahr 2022 ist nach diesem Fest bereits vereinbart.

Silberjubiläum Abiturientia 1992

Am 8. Juli war die Abiturientia 1992 zum 25jährigen Jubiläum ihrer Reifeprüfung zum offiziellen Festakt anlässlich des Abiturs 2017 geladen. Auch wenn sich von den damals rund 110 Abiturienten nicht mehr als acht einfanden, gab es ein großes Hallo, und die Feierlichkeiten wurden mit großem Interesse verfolgt, natürlich auch mit Blick auf all jene, die man sowohl unter den Eltern als auch unter der Lehrerschaft wiederzuerkennen glaubte. Das Grüppchen hatte anschließend das Glück, auf Frau Adämmer, die damalige Oberstufenkoordinatorin, zu treffen, und diese ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, eine Führung durch das Schulgebäude zu übernehmen. Das Erstaunen blieb – zu Beginn über Neuerungen wie die Mensa, nachher aber auch darüber, wie vieles wieder erkennbar oder beim Alten geblieben war. Bei einem Gläschen Sekt hieß das derzeitige Schulleitungsteam die 1992er nochmals persönlich willkommen, und so klang der Vormittag aus, ehe sich der Jahrgang abends zu einer Party im Lokal Tümler traf. Rund fünfzig Ehemalige waren dabei, und die Wiedersehensfreude war allseits groß, zumal das letzte Treffen mehr als zehn Jahre zurücklag – so groß, dass niemand daran dachte, ein Gruppenfoto zu schießen, eigentlich gedacht auch als kleiner Gruß an alle, die unter großem Bedauern abgesagt hatten. Frau Adämmer, Herr Liebsch und Herr Poenisch als damalige Leistungskurslehrer fanden sich ebenfalls ein. Bis tief in die Nacht wurde geplaudert, gelacht, erinnert und man war sich anschließend einig, dass ein solches Treffen dringend nicht allzu ferner Wiederholung bedarf.

Abitur 2017

Tag X

Wie jedes Jahr organisierte der Abiturjahrgang den Tag X. Sein Motto lautete dieses Jahr „Abitendo – Level 12 Completed“. Passend dazu hatten die Abiturienten die Eingangshalle der Schule mit selbstgemalten Bildern geschmückt. In den Pausen wurde die Musik laut aufgedreht und zum Ende der zweiten Pause wollten viele Kinder nicht in ihre Klassenräume zurückgehen, um sich die bestmöglichen Plätze zum Zuschauen zu sichern. Sie wurden allerdings von den Abiturienten wieder zurückgeschickt und später erst wieder abgeholt. Wariossels, Schiggyling, Professor Schmitzton, The Legend of Schnellda gehörten zum Team Mario, während Donkey Dreier, Toademming, Knockentrocknitz, Hettiresetti für das Team Bowser ins Rennen gingen. Kronprinzessin Peachermann von und zu Voss durfte natürlich auch nicht fehlen, schließlich sollte sie durch die verschiedenen Spiele der Teams heiß umkämpft werden. Die Show begann mit der Entführung der Kronprinzessin. Die beiden Teams bemühten sich daraufhin in Spielen, sie zu retten. Dazu wurde wie bei Animal Crossing gefischt, wie bei Dr. Kawashimas Gehirnjogging gerechnet, wie bei Just Dance getanzt, ein Nintendogs Parkour aufgebaut und Wariossels und Knochentrocknitz mussten gegen Blöcke wie bei Supermario springen. Letztendlich gewann Team Mario und durfte Kronprinzessin Peachermann von und zu Voss aus ihrem Käfig befreien.

Abiturienten und Abiturientinnen 2017:

Yasmin Ahlert, Alina Baldy, Johanna Baumscheiper, Nicole Beck, Anna Benesch, Katharina Boecker, Tobias Börger, Fabio Ludger Borgmann, Fabian Brocks, Elisa Brocks, Leonie Nneka Crone, Max Crone, Maja Dornbusch, Marlene Drunkemühle, Lukas Eichler, Julian Eilers, Vera Friederici, Jost Klaus Fröbrich, Yannik Gilhaus, Sophie Hemker, Rianne Herbst, Antonia Marion Herick, Malte Hoffmann, Anna Hummels, Dana Humpohl, Leonie Ilgner, Inga Jöken, Ole Kerkering, Karolin Helena Keuchel, Michelle Kiefer, Mirco Kippenbrock, Alexander Clemens Klostermann, Jil Knüver, Julian Kottmann, Peter Kraft, Maximilian Krass, Lena Kühnrich, Pia Josephina Lamkemeyer, David Lanfervoß, Carolin Lauhoff, Carla Laumann, Niklas Laumann, Johanna Leiß, Marek Linnenbaum, Cora Lisse, Hannah Lisse, Lennard Aaron Meiwes, Pia Meyer, Simon Michler, Trung Cang Ngo, Maximilian Peterkord, Neele Pöpping, Saskia Potthoff, Jule Marie Pries, Marleen Ratert, Felix Rathmann, Alina Riffel, Chantal Roters, Sarah Saerbeck, Sabrina Sager, Julia Schäfer, Jannik Schröder, Jana Schubert, Dustin Schulte, Leonie Schülting, Franziska Schulze Brock, Lukas Stefan Schürmann, Leonie Schwantzer, Doreen Schwarzer, Laura Charlott Stegemann, Josefa Stermann, Sarah Sterthues, Anika Stratmann, Theresa Stronczek, Sarah Natalie Strunk, Janina Tesker, Jonna Üffing, Charlotte Vehoff, Paula Veltrup, Anna Veltrup, Kilian Voß, Nadine Voß, Lara Alina Walter, Maya Rebecca Wattenberg, Annika Weiper, Robin Weiß, Merve Willermann, Wiebke Winkelhues, Lisa Wollowski, Joshua Zakowicz, Judith Zumbusch,

Städt. Gymnasium Borghorst

Herderstraße 6

48565 Steinfurt

Telefon: 02552/40 48

Telefax: 02552/40 49

E-Mail: sekretariat@gymnasium-borghorst.de

Homepage: www.gymnasium-borghorst.de

Durch-
starten
ist einfach.

Wenn man mit der Sparkasse als Finanzpartner in die Zukunft blickt. Ob Studium oder Ausbildung – wir begleiten Sie gern. Schauen Sie einfach bei uns vorbei.

ksk-steinfurt.de

Kreissparkasse Steinfurt